

Isar-Loisachbote

Datum: 04. August 2026

Spiele ganz in der Natur

Drei Mütter engagierten sich: Anlage an der Attenhauser Straße eröffnet

Icking – In ungewohnter Rolle betrat Bürgermeisterin Verena Reithmann das etwa 3500 Quadratmeter große Areal an der Attenhauser Straße. In ihrem Radanhänger befand sich eine Kühltasche mit verschiedenen Eissorten und kühlen Getränken. „Das ist mein Dank an alle Spender und Menschen, die die Errichtung des neuen Spielplatzes ermöglicht haben“, erklärte die Gastgeberin. Dazu zählen Franziska Progscha, Katharina Mock und Judith Schleyer.

Die drei Mütter initiierten vor einem Jahr eine Crowdfunding-Plattform, um Spenden für weitere Spielgeräte zu sammeln (wir berichteten). „Dabei kamen rund 5000 Euro zusammen“, berichtete Reithmann stolz. Das Geld ermöglichte die Anschaffung eines zusätzlichen Klettergerüsts. Zudem stehen Schaukeln, Sandkasten, Balancierbalken, Karussell, Bänke und federnde Wipp-Elfen bereit. Wie in unserer Zeitung berichtet, hat die Gemeinde Icking das verpachtete Grundstück erworben und stellte für den Kauf von Spielgeräten und einer Umzäunung 30.000 Euro zur Verfügung. Der Bauhof erledigte schließlich den Aufbau.

Ein naturnahes Spielerlebnis gewähren die Obstbäume. Für das Auflösen der Äpfel, Birnen und Zwetschgen hat Reit-



Ein Spielparadies für Kinder steht an der Attenhauser Straße

SABINE HERMSDORF-HISS

hmann Obstpflücker mit Teleskopstiel mitgebracht. Die Ernte kann entweder direkt vor Ort verspeist oder in eine große Kiste am Eingang befördert werden. Aus den Früchten können dann Kindergärten Säfte pressen. Die Zielgruppe des neuen Spielplatzes umfasst Kleinkinder und Grundschüler. So können die Jüngsten die Baby-Hangrutsche nutzen, während sich die Älteren am Klettereck mit Hantelringen üben.



Snacks und kühle Getränke brachte Bürgermeisterin Verena Reithmann zur Eröffnung.

SH

Zu erreichen ist der Spielplatz über einen kurzen Waldweg, der zur Attenhauser Straße führt. Eltern können ihn zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichen. Wenn das Areal wider Erwarten einmal leer oder schwach besucht sein sollte, empfiehlt es sich dank Schatten spendender Bäume auch als Ruheoase für Spaziergänger. Zu hören ist dann höchstens das gelegentliche Gackern und Schnattern der Vögel vom angrenzenden Bauernhof.

PETER HERRMANN